

An die geehrten russischen Handlungen  
[16591.] expedire ich auch in diesem Jahre  
Alles: Verlangtes, Fortsetzungen  
und Neuigkeiten von heute an bis Ende  
des Jahres

à Conto 1860!

Berlin, 1. November 1859.

Julius Springer.

[16592.] Zur gütigen Beachtung.

Behufs einer buchhändlerischen Arbeit, die, wie ich hoffe, dem Gesamtbuchhandel Nutzen bringen kann, bitte ich die Herren Verleger um Uebersendung eines Exemplares ihres Verlagskataloges mit Bezeichnung derjenigen Artikel, die durch Kauf etc. aus dem Verlage anderer, besonders erloschener Firmen in ihren Besitz übergingen. Ebenso richte ich die gleiche Bitte an die Herren Antiquare und Sortimenter, welche im Besitz von größeren Partien einzelner Werke sind.

Ergebenst

Dresden.

Heinrich Naumann.  
(Justus Naumann.)

Hebräische Literatur.

[16593.]

Otto Klemm in Leipzig wünscht:  
Alle Kataloge, Verzeichnisse, Prospekte etc.  
älterer und neuerer Erscheinungen der  
hebräischen Literatur in größerer Anzahl.

[16594.] Anzeige für Verleger.

Sämmtliche, mit in 2 Exemplaren à Cond.  
zugefandte Jugendschriften werden in meinem  
Weihnachtskatalog, Auflage 2000, aufgenommen,  
wenn sie bis Ende Novbr. in meinen Händen  
sind.

Ergebenst

Stettin.

N. Grafmann Sort.

Dresdener Papierfabrik.

[16595.] Unter Hinweis auf die laut §. 6. der  
Vereinsstatuten bei veräumten Einzahlungen  
eintretenden Nachteile werden die Inhaber von  
Interimsactien hierdurch ersucht, die siebente  
Einzahlung mit zehn Procent des Nominalwerthes  
oder zehn Thaler auf jede Actie und zwar mit

9  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  durch Baarzahlung und mit  
— 22 — durch Anrechnung der Zinsen zu  
4 vom Hundert von den bereits  
eingezahlten 60  $\frac{1}{2}$

am 21., 22. und 23. November dieses Jahres  
auf dem Comptoir des Vereins hier, Zwinger-  
straße Nr. 6., zu leisten und dabei die Interims-  
actien behufs der Quittung zu präsentiren.

Zur Erleichterung für auswärtige Actio-  
näre haben

die Herren Schirmer & Schick zu  
Leipzig

und

Herr Moriz Eduard Meyer zu  
Berlin

sich bereit erklärt, die Einzahlungen anzunehmen  
und die Quittungsleistungen zu vermitteln.

Dresden, den 15. October 1859.

Das Directorium der Dresdener Papier-  
fabrik.

W. Lürk. C. Kulte. Dr. Hesse.

Für die Herren Verleger!

[16596.] Eine ausländische Verlags-  
handlung übertrug mir die Vermittlung des Verkaufs ei-  
ner großen Partie guter Abdrücke englischer  
Stahlplatten in den verschiedensten Genres und  
Formaten, passend für Kalender, Prämien zu  
Journalen, Album's, Volks-, Reises-, Erbau-  
ungs- und andern Büchern; es werden dieselben  
in jeder beliebigen Anzahl zu den annehmbarsten  
Bedingungen abgegeben. Eine Auswahl dieser  
Stahlstücke liegt bei mir zur Ansicht bereit.

Leipzig, im Novbr. 1859.

A. G. Liebeskind.

Keine Novitäten unverlangt.

[16597.]

Förmlich überschüttet mit unverlangten  
Zusendungen von Büchern, wofür wir nur für  
den kleinsten Theil Verwendung haben, ersu-  
chen wir die Herren Verleger höflichst, uns un-  
verlangt keine Sendungen zu machen, da wir  
für unseren Kundenkreis den Bedarf selbst wäh-  
len. Sollte jedoch unsere Bitte unbeachtet blei-  
ben, so werden wir die Pakete mit Spesen-  
nachnahme umgehend remittiren.

Prenzlau, 1. November 1859.

C. Vincent'sche Buchh.

[16598.]

Warnung.

Im unbeschränkten Vervielfältigungsrech-  
te jeder Art, der Werke Dannecker's,  
warne ich gegen unbefugte Nachahmung.

Der rechtliche Mann wird sich mit mir  
leicht verständigen können, — nicht solche  
mögen sich selbst die Folgen zuschreiben;  
das Gesetz spricht sich darüber klar aus.

Hamburg, im Octbr. 1859.

G. Heubel,

d. Z. Zimmerstrasse Nr. 15/1. in Berlin.

Ins Adressbuch zu kleben.

[16599.] Bitte mir nur Kataloge und Ver-  
zeichnisse über Katholika und Schulbücher zu-  
senden zu lassen, auch keine Auktionskataloge  
mehr.

Elberfeld, 27. Octbr. 1859.

Jac. Ermekeil.

[16600.] Den geehrten Verlags-  
handlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erschein-  
enden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die  
mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als  
des älteren Verlags bestens empfohlen. Inser-  
tionspreis à Zeile  $1\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  in Rechnung.

Leipzig.

C. W. B. Raumburg.

Expedit. des allgem. Wahlzettels.

[16601.] Verlegern architektonischer Werke  
empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung  
ihres Verlags die in unserem Verlage erschei-  
nende:

Nomberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst,

redigirt

von

C. Knoblauch, Königl. Baurath in Berlin.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

Inserate und Beilagen

[16602.]

für den

Empfehlungsanzeiger

des

Adressbuchs f. d. deutschen Buch-  
handel 1860.

bitte ich mir recht bald gefälligst einzu-  
senden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser

Literarische Anzeigen aller Art

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Stahl-

und Kupferstechern, Holzschneidern, Li-

thographen, Coloriranstalten, Buchbind-

ereien, Papierfabriken, Notenstechern und

Notendruckereien, Instrumentenfabriken

u. s. w.,

sowie überhaupt sämmtlicher Geschäftszweige,  
welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien-  
und Landkartenhandel in näherer Verbind-  
ung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa  
und auch in Amerika verbreitet und ein vol-  
les Jahr hindurch täglich benutzt wird, so  
möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste  
Verbreitung erlangen und hier am passen-  
sten Platze stehen.

Zugleich ersuche ich meine sämmtlichen  
Herren Collegen, diejenigen ihrer Geschäfts-  
freunde, welche in obigen Fächern arbeiten  
und gern in den berührten Kreisen nach ih-  
rem ganzen Umfange bekannt werden wollen,  
auf diese wirksame Vermittelung gefälligst  
aufmerksam zu machen.

Inserate werden die durchlaufende Pe-  
titzelle oder Raum mit 2  $\frac{1}{2}$  berechnet und  
Beilagen, wovon ich mir 1500 erbitte,  
in 8. für 2  $\frac{1}{2}$ , in 4. für 3  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Bogen  
für 6  $\frac{1}{2}$  darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis  
Ende December d. J. zu bewirken.

Leipzig, 1. Novbr. 1859.

Otto Aug. Schulz.

Handwerkerzeitung

„Bereint Vorwärts“.

[16603.]

Wir empfehlen obige Zeitung (Ausgabe 4000)  
zu erfolgreichen Ankündigungen gediegener po-  
pularer und gewerblicher Werke, namentlich  
solcher, die durch mäßig gestellten Preis einer  
größeren Verbreitung fähig sind. Insertions-  
gebühr pro Zeile 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Probenummern stehen  
gratis zu Diensten.

Berlin.

Brigl & Lobeck.

[16604.] Zur Beforgung von Inseraten für  
die in den unten benannten Städten erschein-  
enden Journale empfehle ich mich unter Zusiche-  
rung der niedrigsten Ansätze für Insertionsge-  
bühren.

Ebenso werden Beilagen mit Firma nach  
vorheriger Verständigung zweckmäßig durch ört-  
lich erscheinende Zeitschriften sowohl als durch  
sämmtliche unter Kreuzband aus dem Auslande  
hereinkommenden Journale verbreitet.

Handlungen, welche meine Firmen durch  
Inserate und Beilagen unterstützen, werden durch  
thätige Verwendung für ihren Verlag beson-  
ders berücksichtigt werden.

J. Deubner

in Riga, Moskwa und Odessa.